

SPRECHSTUNDE

Elfriede Hammerl

Bei **DIETER**, einem Mitt-Fünfziger mit zwei studierenden Kindern, scheint der dritte Frühling ausgebrochen, seitdem er die junge **ALEXANDRA** kennengelernt hat. Klar, in das Gesicht seiner Frau **MARION** schaut er seit über zwanzig Jahren jeden Morgen, wenn sie den Tee aufgießt. Die wiederum sieht ihrem Mann schon länger dabei zu, wie er sich immer mal wieder an ‚frischem Gemüse‘ schadlos hält. Und sagt dazu keinen Ton. Wenn sie sich ganz still verhält, denkt **MARION**, wird **DIETER** auch bei ihr bleiben.



Seit **ALEXANDRA** auf der Bildfläche aufgetaucht ist, geht diese Rechnung allerdings nicht mehr auf. Mit ihr will **DIETER**, Anchorman der angesehensten Abendnachrichten, noch einmal durchstarten – in ein neues Leben ‚voller Überraschungen‘. **DIETER** hat endlich neuen Wind in den Segeln. Sein altes Heim hat er verlassen, und jetzt wollen er und **ALEXANDRA** sogar heiraten!

Aber wieso taucht **DIETER** immer wieder bei **RUTH** in der Praxis auf? Klagt über kleine Wehwehchen und lässt sich Mittel gegen Haarausfall aufschreiben? Eigentlich ist **RUTH** ja nur seine Hausärztin. Und die beste Freundin seiner Ex-Frau.

Ruth *Was machen eigentlich deine Himalaya-Pläne?*

Dieter *Himalaya-Pläne?*

Ruth *Wolltest du nicht Gipfel stürmen? Oder nein, wie war das - die Welt umsegeln?*

Dieter *Glaube mir, ich stürme Gipfel. Allerdings nicht im Himalaya.*

Ruth *Wo sonst?*

Dieter *Ich rede nicht von realen Gebirgen.*

Ruth *Ach, die Gipfel der Leidenschaft. Wie begriffsstutzig von mir.*

Offensichtlich braucht er die regelmäßigen Gespräche mit **RUTH**, die für ihn immer noch eine Brücke in sein altes Leben darstellt. Vielleicht geben sie ihm Halt? Weil er gar nicht der dynamische Abenteurer ist, für den er sich **ALEXANDRA** zuliebe ausgibt?

Auf der anderen Seite steht **MARION**. Alleingelassen. Die Kinder sind aus dem Haus. Das ganze bisherige Leben plötzlich einfach so weggewischt!

Marion *Besser. Es geht mir schon viel besser. Ich kann mittlerweile gut damit umgehen, glaube ich. ... Ich würde sagen, ich bin darüber hinweg.*

Naja, ganz so glücklich ist sie nicht. Da fließen schon noch die Tränen. Doch sie zieht sich an den eigenen Haaren aus dem Sumpf. Was, zu alt soll sie sein? Zu alt für eine neue Liebe? Das lässt **MARION** nicht auf sich sitzen: sie wird Mitglied in einer Internet-Partnerbörse.

Ruth *Du gehst mit einem Kotzbrocken ins Bett?*

Marion *Mit einem feschen Kotzbrocken.*

Ruth *Und?*

Marion *Nichts und. Er war als Lockerungsübung gedacht. Und mehr wird er auch nicht.*

SPRECHSTUNDE

Elfriede Hammerl

ALEXANDRA setzt ein Kind in die Welt, das **DIETER** zwar gezeugt, aber nicht geplant hatte, und will ihn dann auch noch zum Vorzeige-Vater machen: Erst die Schwangerschaftsgymnastik, dann die Krabbelgruppe ... Als **MARION** von diesen Aktivitäten erfährt, ist sie davon genau so wenig begeistert wie **DIETER** selbst.

Ruth *Wo liegt das Problem?*

Marion *Er geht mit Alexandra zur Schwangerschaftsgymnastik. Er hechelt und presst.*

Ruth *Nein, pressen muss nur sie.*

Marion *Ist doch jetzt egal!*

Das mit dem Kribbeln im Bauch ist für **DIETER** also ganz schnell wieder vorbei.

Alexandra *Ja. Es ist ganz wichtig, dass Jonathan ungehindert forschen kann.
Für ihn ist das forschen, weißt du.*

Dieter *Alex! Er hat mein i-phone gegen den Heizkörper gedroschen. Soll ich ihm einfach dabei zusehen?*

Alexandra *Du sagst i-phone, als wäre es sakrale Kunst.*

Dieter *Nein, ich sage i-phone, als wäre es etwas, wovon mein Beruf abhängt.*

Aber ... es gibt ja noch das Internet! **DIETER** alias **COLUMBUS** trifft auf **DIANA**. Ein heißer Flirt bahnt sich an. Der Schlagabtausch sitzt. Jede Zeile birgt einen Doppelsinn. Da haben sich wohl zwei gefunden ... Das erste Treffen ist anberaunt: doch plötzlich sitzen sich **DIETER** und **MARION** gegenüber! Decknamen, falsche Altersangaben, romantische Versprechungen ...

Marion *Wieso ist mein Leben so fantasielos und schickt mir schon wieder diesen Mann über den Weg? Sag, dass das nicht wahr ist!*

ELFRIEDE HAMMERL



* in Prebensdorf, Österreich, lebt in der Nähe von Wien, eine Tochter (*1982)
Studium der Germanistik und der Theaterwissenschaft an der Uni Wien (ohne Abschluss)
Journalistische Lehre bei österreichischen Tageszeitungen und im ORF-Fernsehen
Kolumnistin bei "profil" seit 1984
Kolumnen in "stern", "Vogue", "Cosmopolitan", "marie claire" und "Kurier"
Kurzgeschichten und Essays für diverse Magazine
Mitinitiatorin des österreichischen Frauenvolksbegehrens (April 1997)
Kandidatin des Liberalen Forums für die Nationalratswahl 1999
Mitglied des außeruniversitären Beirats der Universität Innsbruck von 2000 bis 2002
www.elfriedehammerl.com

Elfriede Hammerls SPRECHSTUNDE ist -
in großer und kleiner Besetzung (4 Damen, 2 bis 5 Herren) - zur UA frei!

Thomas Sessler Verlag GmbH, Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, E-mail: office@sesslervelag.at, www.sesslervelag.at